

European Aeronautic Defence and Space Company

Dieser Artikel wurde für das Themenfeld Lobbyisten in Ministerien angelegt. Er enthält bislang nur Informationen über externe Mitarbeiter in Ministerien.

Die European Aeronautic Defence and Space Company

EADS ist ein Unternehmen für Luft- und Raumfahrt bzw. Rüstungsgüter. Der Konzern ist ein Zusammenschluss der europäischen Unternehmen DaimlerChrysler Aerospace AG DASA, Aérospatiale-Matra und Construcciones Aeronáuticas S. A. CASA. Der Konzern beschäftigte 2006 weltweit 116.000 Mitarbeiter und hat einen Umsatz von 39,4 Mrd. Euro. Der Unternehmenssitz befindet sich in Schiphol-Rijk (NL), Ottobrunn (D) und Paris (FR).

Lobbyisten in Ministerien



European Aeronautic Defence and Space Company (EADS)

Rechtsform Aktiengesellschaft

Tätigkeitsbe Luft- und Raumfahrttechnik,

reich Rüstungsindustrie

Gründungsd 10. Juli 2000

atum

Hauptsitz Schiphol-Rijk, Niederlande

Lobbybüro Lobbybüro

EU

Webadresse www.eads.net

- Überblick A-Z
- Problembeschreibung

Inhaltsverzeichnis1 Kurzdarstellung und Geschichte22 Struktur, Geschäftsfelder und Finanzen23 Lobbyarbeit: Struktur und Strategien24 Fallbeispiele und Kritik24.1 Lobbyisten in Ministerien25 Fallstudien und Kritik26 Weiterführende Informationen27 Einzelnachweise2

European Aeronautic Defence and Space Company

Kurzdarstellung und Geschichte

Struktur, Geschäftsfelder und Finanzen

Lobbyarbeit: Struktur und Strategien

Fallbeispiele und Kritik

Lobbyisten in Ministerien

Die Tätigkeit eines EADS-Mitarbeiters im Außenministerium ist bekannt.

Lobbyisten im Auswärtigen Amt

Zeitraum	Unbekannte Einsatzdauer, zwischen 2002 und November 2006, mindestens im November 2006 ^{[1][2]}
Mitarbeiter	Ein Mitarbeiter
Bearbeitete Themen	Einsatz in der Abteilung für Wirtschaft und nachhaltige Entwicklung

Fallstudien und Kritik

Seit 2011 ermittelt die östereichische Staatsanwaltschaft gegen EADS wegen Korruptionsvorwürfen in Millionenhöhe. Demnach soll EADS Deutschland GmbH östereichische Beamte und Politiker beim Verkauf von 15 Kampfflugzeugen des Typs Eurofighter Typhoon über Jahrzehnte geschmiert haben. Wie die nachrichtenagentur Reuters berichtete, zahlte EADS 71,5 Mio. Euro an eine Briefkastenfirma namens Vector Aerospace. Laut der östereichischen Justiz wurden, "Im Rahmen des EADS-Konsortiums [...] eine kriminelle Vereinigung gegründet, um über Scheinverträge Gelder ... für korrupte Zwecke verfügbar zu machen [3]

Dabei sollen zwischen 2005 und 2008 mindestens 50 Mio. Euro an fünf Person ausgezahlt worden sein. Laut Reuters diente das Netzwerk, die Kontrahenten Saab und Lockheed Martin, ebenfalls große Rüstungsproduzenten, bei der Auftragsvergabe auszustechen. [4] Gleichzeitig ermittelt die britische Antikorruptionsbehörde Serious Fraud Office gegen Astrium, eine Tochterfirma von EADS. Dieser wird vorgeworfen, bei einem Geschäft mit Saudi-Arabien in Millardenhöhe, Bestechungsgelder gezahlt zu haben.

Weiterführende Informationen

Einzelnachweise

Ausgabe: 26.04.2024

1. ↑ Antwort der Bundesregierung (pdf) auf kleine Anfrage der FDP-Fraktion zu "'Monitor' – Bericht über eine neue Art von Lobbyismus in Bundesministerien" vom 13.11.2006, letzter Zugriff 08.09.2011



Ausgabe: 26.04.2024

European Aeronautic Defence and Space Company

- 2. ↑ Antwort der Bundesregierung auf kleine Anfrage der Grünen-Fraktion zu "Mitarbeit von Beschäftigten von Verbänden und Wirtschaftsunternehmen in Bundesministerien und in nachgeordneten Bundesbehörden" vom 04.12.2006, letzter zugriff 09.09.2011
- 3. \uparrow ^{3,03,13,2} Europaweites Netz von Schmiergeldzahlungenwww.sueddeutsche.de vom10.11.12 abgerufen am 12.11.12
- 4. \uparrow ^{4,04,1} Münchner Ankläger werfen EADS Bestechung vor,www.reuters.com vom 19.11.12 abgerufen am 19.11.12